

Jetzt Zukunft erleben

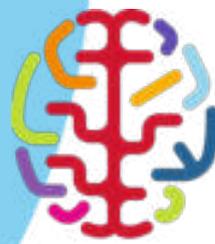


wissen:stadt
salzburg



Zukunftserlebnisse 2019

EIN JAHR WISSEN UND INNOVATION



wissen:stadt
salzburg

Seit etwas mehr als einem Jahr setzt das Büro für Wissen und Innovation neue Impulse in der Stadt Salzburg. Ebenso facettenreich wie der Aspekt Wissen, zeigt sich auch unser Aufgabenbereich.

Als Ansprechpartnerinnen für wissensbasierte Projekte innerhalb des Magistrats, aber auch als Schnittstelle nach außen in die Einrichtungen und die Bevölkerung, verknüpfen wir Themen und Menschen, und entwickeln neue Ideen für die Wissensstadt Salzburg.

Durch die Beteiligung und Mitarbeit an Prozessen von Dienststellen der Stadtverwaltung entwickeln wir den Wissensstandort Salzburg weiter. Zudem vertreten wir die thematischen Interessen der Stadt in Prozessen anderer Gebietskörperschaften und Einrichtungen und bringt dabei unser Know-how ein.

Kooperationen, Initiativen und Veranstaltungsformate verdeutlichen Salzburgs Rolle als Drehscheibe für Bildung, Wissen, Wirtschaft und Innovation sowie als Ort des Wissensaustauschs.

Dabei arbeiten wir mit Kolleg*innen aus der Stadtverwaltung wie auch mit vielen unterschiedlichen Einrichtungen zusammen.

Die Aktivitäten der Stabsstelle werden unter den Aufgaben wissensbasierte Stadt- und Standortentwicklung sowie Wissenstransfer und Wissenskommunikation zusammengefasst und unter der Marke "Wissensstadt Salzburg" umgesetzt.

Die folgenden Seiten geben eine Rückschau auf abgeschlossene und noch laufende Projekte. Wir blicken in unserer Arbeit nach vorne und haben für das heurige Jahr 2020 schon viele Termine, Veranstaltungen und Ideen. Lassen Sie uns gemeinsam "jetzt Zukunft erleben"!

Christine Tyma und Eva Kraxberger

Stadt Salzburg
Magistratsdirektion, Wissen und Innovation

➔ Mehr dazu: [Salzburg setzt auf Wissen & Innovation](#)

DAS JAHR 2019 IN ZAHLEN

aus acht städtischen Schulen besuchten im Mai den ersten Aktionstag der MINTlabs in der Science City Itzling.

240
Kinder

768
Unternehmens-
gründungen

machen die Stadt Salzburg zum innovativen Wirtschaftsstandort.

des Newsletters versorgten rd. 850 Abonnent*innen mit Infos aus dem Wissensnetzwerk.

12
Ausgaben

54.500
Euro

regionales Bruttoinlandsprodukt zeichnen Salzburg als Top-Region in Österreich und Europa aus.

starteten im Wintersemester ihr Studium an einer der fünf Hochschulen und Universitäten.

4.375
Erstsemestrig

20
Presseaus-
sendungen

informierten Medienvertreter*innen über Aktionen der Wissensstadt Salzburg.

nutzen das vielseitige Programm in den elf Einrichtungen bei den Tagen der Archive.

821
Besucher*innen

32
Events

wurden teils selbständig, teils mit Partner*innen betreut und organisiert.

berichten auf der Website über Neuigkeiten aus der Wissensstadt Salzburg.

35
Beiträge

25.291
Studierende

verzeichneten alle fünf Salzburger Universitäten und Hochschulen im Wintersemester 2018/19.

Für rund 4.000 junge Menschen eröffnete sich Ende September ein neuer Lebensabschnitt: Sie starteten ihr Studium an einer Salzburger Hochschule. Damit sie den Einstieg gut meistern, begrüßte sie die Stadt Salzburg mit einem Geschenk.

Die meisten Erstis, nämlich 2.500, gab es an der Universität Salzburg. Die restlichen Anfänger*innen verteilen sich auf die Universität Mozarteum, Pädagogische Hochschule, Paracelsus Medizinische Privatuniversität und die FH Salzburg.



Willkommensgeschenke

Für einen gelungenen Start in der Stadt Salzburg und im Studentenleben bekommen die Neuankömmlinge einen Wissensstadt-Beutel. Diese werden im Fall der Uni Salzburg bei den Orientierungstagen in der Aula, oder ansonsten direkt an der Hochschule verteilt.

Darin fanden sie allerlei Nützliches für Studium und Freizeit: Traubenzucker, Haftnotizen, Bleistifte, Brezeln und einen illustrierten Stadtplan.

 www.wissensstadt-salzburg.at

HALLO ERSTIS, SCHÖN, DASS IHR DA SEID!

Insgesamt ca. 25.000 Studierende aus aller Welt machen Salzburg zur lebendigen Studentenstadt. Bei ihnen punktet die Wissensstadt wegen der guten Ausbildung, der hohen Lebensqualität und dem breiten Freizeitangebot.

Wo geht's hier zu...?

Wo kann ich mein Fahrrad aufpumpen, wer sitzt in der Stadtregierung und was hat Clemens Doppler mit Salzburg zu tun? Ein eigens gestalteter Stadtplan erleichtert den Studis die Orientierung. Dieser bietet das kostenlose Serviceangebot der Stadt Salzburg auf einen Blick, außerdem Infos und Tipps zu Stadt, Politik, Freizeit und Kultur.



2019 brachte eine neue Leitlinie für die zukünftige Gestaltung der Wirtschafts- und Standortpolitik der Stadt Salzburg. Als Teil des ämterübergreifenden Kernteams formulierte die Stabsstelle für Wissen und Innovation die Wirtschaftsstrategie "Salzburg 2030" mit.

SALZBURGS WIRTSCHAFT NEU GEDACHT

Salzburg wird sich als anziehender internationalen Wissens- und Kreativstandort positionieren und ein attraktives Pflaster für Betriebe, kreative Köpfe und Fachkräftenachwuchs werden. Eine Top-Infrastruktur für Forschung und Innovation soll dazu Angebote für Unternehmen, qualitätsvolle Arbeitsplätze und eine hohe Wertschöpfungsintensität bereitstellen.

Die neue Strategie ergänzt die Tourismus- und Kulturkompetenz Salzburgs und wird in den kommenden Jahren schrittweise mit Partner*innen aus Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft umgesetzt.

→ www.stadt-salzburg.at



LEBENSRAUM KULTUR 2024

Mit der Erarbeitung einer neuen Kulturstrategie setzt sich die Stadt gemeinsam mit der unabhängigen Initiative Salzburg 2024 das Ziel, die bestehende Vielfalt sichtbar zu machen und neue Impulse für die kulturelle Entwicklung zu setzen.

Das Motto Kultur.Leben.Räume entspringt der Idee, alle Facetten von Kultur zu berücksichtigen, so auch Themen wie Wissen, Mobilität, Wohnen, gesellschaftliches Miteinander und öffentlicher Raum.

Die bisherigen Ergebnisse des Jahres 2019 werden in den nächsten zwei Jahren mit Kulturschaffenden und Vertreter*innen aus Tourismus, Wirtschaft, Politik und Verwaltung weiter entwickelt. Auch das Büro für Wissen und Innovation der Stadt wird daran mitarbeiten.

→ www.salzburg2024.at

MACH DIE WELT BESSER MIT MINT

Unter diesem Motto treffen sich seit 2017 rund 30 Institutionen aus Wirtschaft, Bildung, Forschung und Interessenvertretungen. Sie alle bilden die Initiative MINT Salzburg, die vom Land Salzburg ins Leben gerufen wurde. Teil davon ist auch das Büro für Wissen und Innovation der Stadt Salzburg.

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Der regelmäßige Austausch unter den Netzwerk-Mitgliedern schafft neue Kooperationen, ein aufeinander abgestimmtes Angebot und deckt Notwendigkeiten auf. In der Stadt Salzburg setzen wir 2019 auf kostenlose MINT-Angebote, die allen Kindern offen stehen, so z.B. die Workshop-Serie MINTeinander mehr entdecken in der Stadt:Bibliothek, zwei Sommercamps für Mädchen, der Ausbau der MINTlabs in der Science City Itzling, die Mini Maker Faire und die Schook Maker Days.



→ www.mint-salzburg.at



IKT-MASTERPLAN FÜR SALZBURG

Die IKT Steuerungsgruppe zur Umsetzung des IKT Innovations- und Forschungsmasterplanes des Land Salzburg hat unter der Koordination der ITG Salzburg mit den Zielen weitergearbeitet, vorhandene Stärken besser zu bündeln und den IKT-Standort Salzburg international zu stärken.

Gelingen wird dies durch einen Maßnahmenplan, der gemeinsam mit Partner*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung umgesetzt wird. Auch in diesem Prozess ist Know-how des Büros für Wissen und Innovation der Stadt Salzburg gefragt.

Hervorgegangen ist u.a. eine Online-Plattform, die Ausbildung, Forschung, Events sowie Förderungen zum Thema Digitalisierung bündelt. Sogenannte DigiTales erzählen über Innovationen, Forschungsprojekte und Unternehmen aus dem Bundesland.

→ www.digitalsalzburg.at

WISSEN AUS DEM SPEICHER

Die Salzburger Archive bewahren die Vergangenheit der Stadt und speichern Wissen. Für die Tage der Archive holen sie ans Tageslicht, was sonst nur verborgen in den Depots lagert.

Die Stadt Salzburg weiß viele Geschichten zu erzählen, ist sie doch seit Jahrhunderten Residenzstadt, Handelsplatz, Drehscheibe für Kultur und Wissen sowie Anziehungspunkt für internationale Gäste. Über die Zeit haben sich viele Dokumente, Objekte, Bücher oder Fotografien angesammelt, die in den Archiven der Stadt behutsam restauriert und bestens verwahrt werden.

Das ist die Aufgabe der Archivar*innen und Restaurator*innen, die ihr Wissen bei den Tagen der Archive mit den Salzburger*innen teilen. Elf Einrichtungen öffneten 2019 ihre Türen und gewährten Einblick in ihre vielseitige Arbeit. In ihrem dritten Jahr hat sich das Wissensformat in der Stadt Salzburg etabliert. Mehr als 800 Besucher*innen kamen zu den Vorträgen, Workshops, Führungen und Präsentationen.



Offen und modern

Die Salzburger Archive sind moderne Wissensorte und Servicestellen, die eine Vielzahl an gesellschaftlichen Funktionen erfüllen. Als Profis der Wissensvermittlung zeigen sie, welche Geschichten sich hinter Dokumenten, Urkunden und Fotografien verbergen.

Viele Zeitzeugnisse werden digitalisiert und stehen kostenlos online zur Verfügung. Wer sich lieber nach Austausch und den Geruch alter Bücher sehnt: die Archive stehen allen Schüler*innen, Studierenden, Hobby-Historiker*innen und Wissenschaftler*innen offen.

→ www.wissensstadt-salzburg.at/tagederarchive

Save the date:
ab 3. Juni 2020 Archivschätze
online entdecken

KUNST IM GRÄTZL

Man findet sie in Wohnsiedlungen, in ruhigen Hinterhöfen, auf Spielplätzen oder an Hausfassaden: Kunst im Stadtraum. Über den Zeitraum, Künstler*in und Entstehungshintergrund ist nur wenig bekannt. Ein Spaziergang rund um die naturwissenschaftliche Fakultät der Uni Salzburg klärte im Oktober 2019 über einige bekannte Werke auf.

Geschichten von Bären und Wölfen

Der Grätzel-Walk machte die Salzburger*innen auf künstlerische Arbeiten in der Öffentlichkeit aufmerksam und damit die jüngere Salzburger Kulturgeschichte sichtbar. Die Plastiken, besonders auch die Darstellungen von Tieren wie Bären, Hähne oder Wölfe, sind beliebte Treffpunkte und stärken die Identifikation der Bewohner*innen mit ihrem Wohnumfeld.

Fortsetzung folgt
im Herbst 2020.

Kunst im öffentlichen Raum gibt es an vielen Orten, sie wird aber oft zu wenig wahrgenommen. Das Wissensformat Kunst von nebenan zeigte in Salzburg Süd sichtbare und dennoch verborgene Schätze mitten in der Stadt.

Gemeinschaftsprojekt

Das Format Kunst von nebenan war eine weitere Maßnahme des Wissenstransfers der Stadtverwaltung. Mit dem Team der Stadtgalerien hat die Stadt Salzburg echte Expert*innen für Kunst im öffentlichen Raum. Gemeinsam mit dem Bewohnerservice Salzburg Süd wurden die Anrainer*innen angesprochen. Sechzig Menschen aus dem Stadtteil Salzburg Süd kamen und lernten mehr über Kunst in ihrer direkten Nachbarschaft.

→ www.wissensstadt-salzburg.at/kunstvonnebenan



CAMPUSTOUREN IN ITZLING

Mit Forschung von nebenan wurde im Herbst 2019 ein neues Format für Wissenskommunikation vorgestellt. Bei vier Campustouren zeigten die Forscher*innen am Standort Science City Itzling ihre Arbeit.

Die Itzlinger*innen wissen nur wenig über den Hotspot für Ausbildung, Forschung und Entwicklung in ihrer Nachbarschaft. Bei vier Touren durch die Fachbereiche der Uni Salzburg hatten Salzburger*innen Gelegenheit Spitzenforschung aus der Nachbarschaft kennenzulernen.

Die Wissenschaftler*innen führten durch ihren Fachbereich und erklärten leicht verständlich ihre Forschung.



Forschung zum Angreifen

Das Center for Human-Computer Interaction zeigte, wie die Zusammenarbeit zwischen Menschen und modernen Maschinen gelingen kann. Hoch hinaus ging es für alle Schwindelfreien, die sich bei der

Forschungsgruppe Aerospace Research am Fachbereich Computerwissenschaften in den Flugsimulator einer Kleinmaschine wagten. Versuche, um nachhaltige Materialien für die Zukunft zu entwickeln, machten die Besucher*innen im Laborgebäude des Fachbereichs Chemie und Physik der Materialien. Die vernetzte Welt zeigte der Fachbereich Geoinformatik in seinem iDEAS:lab.

Wissen schafft Nähe

Fachlich strahlen die Einrichtungen weit über den Standort hinaus, Forschung von nebenan ist eine weitere Maßnahme, um die Einrichtungen und ihre Arbeit auch den Salzburger*innen näher zu bringen.

Initiiert von Stadtteil:KULTUR Itzling, Netzwerk Itzling, Universität Salzburg und dem WIN-Büro der Stadt Salzburg gab es von September bis Dezember 2019 vier Touren. Das Angebot sprach Interessierte aller Altersgruppen an: die Nachmittagsbetreuung der Volksschule Itzling genauso wie eine Schulklasse, darüber hinaus noch zahlreiche Einzelpersonen.

Fortsetzung folgt
im Herbst 2020.

→ www.wissensstadt-salzburg.at/forschungvonnebenan

Eine Reise in die Labore der Science City Itzling machten 240 Schüler*innen zwischen 12 und 16 Jahren am 15. Mai. Die MINTlabs luden zum Check-In für Forschung und Entwicklung.

Junge Menschen für die notwendigen MINT-Fächer zu begeistern kann ganz einfach sein. Die Forschungsreise im Rahmen des Aktionstags im Mai brachte Schüler*innen aus acht Klassen städtischer Schulen mitten in die Praxis.



Bei unterschiedlichen Mitmach-Stationen schlüpfen sie selbst in die Rolle der Forscherin, des Forschers und führten erste Experimente durch. In Anlehnung an eine Forschungsreise warteten auf fünf Gates spannende Aufgaben und tiefe Einblicke in die Tätigkeit der Wissenschaftler*innen.

Die Fachbereiche Mathematik, Chemie und Physik der Materialien, Computerwissenschaften, Geoinformatik, das Center for Human-Computer Interaction, die School of Education der Uni Salzburg sowie Salzburg

FORSCHUNGSREISE IN DIE ZUKUNFT

Research schaffen mit den MINTlabs ein weiteres Wissenstransferprogramm.

Fit für die Zukunft

Das Angebot weist Jugendliche auf neue berufliche Chancen und Ausbildungsperspektiven hin. Sie bekommen das Werkzeug, sich aktiv mit den Herausforderungen der Zukunft auseinanderzusetzen, bereichern und sichern den Innovationsstandort.

Monatlicher MINTwoch

Das von der Stadt Salzburg finanzierte Pilotprojekt nimmt Fahrt auf. Mittlerweile öffnen die MINTlabs einmal im Monat ihre Türen. Sowohl städtische Schulen als auch Bildungseinrichtungen aus dem ganzen Bundesland nutzen das Angebot.



MAKER MACHEN'S MÖGLICH

Selbermachen liegt im Trend. Wenn dabei altes Handwerk auf neue Technologien trifft, dann nennt man das Making. Für Salzburger Selberrmacher*innen ist die Maker Faire im November ein Fixtermin.

Tüfteln, experimentieren und machen: die Maker Faire ist keine langweilige Messe, denn beim Kreativfestival steht das Mitmachen im Fokus. Bei vielen Stationen zeigen Kreative aus dem In- und Ausland ihre Do-it-yourself-Projekte und laden zum Ausprobieren ein. Die dritte Ausgabe der Maker Faire 2019 lockte mehr als 800 Begeisterte in die TriBühne Lehen.

Wissenseinrichtungen oder Unternehmen zeigen genauso ihr Können wie Erfinder*innen und Bastler*innen. Die Mini Maker Faire ist ein großes Miteinander mit einem spannenden Programm für die ganze Familie.

Die Mitmach-Messe ist eine Veranstaltung von Salzburg Research, Verein Spektrum und der Stadt: Bibliothek. Sie findet im Auftrag des Büros für Wissen und Innovation der Stadt Salzburg statt und wird außerdem vom Land Salzburg sowie der Initiative MINT Salzburg unterstützt.

→ www.makerdays.at/faire



Lernen durch kreatives Werken

Im Vorfeld zur Mini Maker Faire nutzen 180 Schüler*innen aus acht Schulen die Gelegenheit, um bei etlichen Mitmach-Stationen ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Bei den School Maker Days arbeiten Jugendlichen unter professioneller Anleitung mit modernen Werkzeugen und eignen sich spielerisch neues Wissen an. Obendrein gibt's Einblicke in Berufsfelder und Ausbildungen aus dem MINT-Bereich.





SCIENCE MEETS FICTION

FESTIVAL
23.09. – 04.10.2019

REALITÄTSCHECK FÜR DIE ZUKUNFT

High Tech & Low Life war das Thema der zweiten Ausgabe des Festivals Science meets Fiction. Rund 600 Besucher*innen kamen zu den Veranstaltungen und setzten sich mit Zukunftstechnologien auseinander.

Was bringt die Zukunft? Diese Frage beschäftigt nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Science Fiction behandelt unterschiedliche – teils skurrile, teils bedrohliche – Zukunftsentwürfe. Genau diese beiden Ansätze verbindet das Festival Science meets Fiction.

High Tech & Low Life

Wie werden technologische Innovationen unsere Zukunft beeinflussen und führen diese zu größerem gesellschaftlichen Wohlstand? Diese Frage griffen die zehn Veranstaltungen des Festivals auf und diskutierten sie mit Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen.

 www.sciencemeetsfiction.org

Das interessierte Filmliebhaber*innen und Leser*innen genauso wie kritische Denker*innen und alle, die einen Blick durch die Virtual Reality-Brille wagen wollten. Kinofilme, Vorträge, Diskussionen, eine Ausstellung und Workshops widmeten sich neuen Technologien und gesellschaftlichen Entwicklungen.



Das Festival fand im Auftrag der Stadt Salzburg Ende September statt. Die Organisation übernahmen die FH Salzburg und die Robert-Jungk-Bibliothek, die auch mit vielen Kultur- und Wissensinstitutionen zusammenarbeiteten.

Save the date:

28. September – 10. Oktober 2020

MÄDCHEN MACHEN MINT

Mädchen machen MINT – und das mit Begeisterung und Freude. Besonders dann, wenn sich Naturwissenschaften, Technik und Programmieren mit LEGO verbinden lässt. Mit speziellen Bausätzen vermitteln die Young Engineers den Kleinen allerhand technisches Wissen und bauen motorbetriebene Roboter oder Maschinen aus den bunten Teilchen. Kurz vor Schulstart boten zwei Sommercamps, die gemeinsam mit dem Frauenbüro der Stadt Salzburg organisiert wurden, Mitmach-Spaß für kreative junge Technikerinnen.

→ www.wissensstadt-salzburg.at



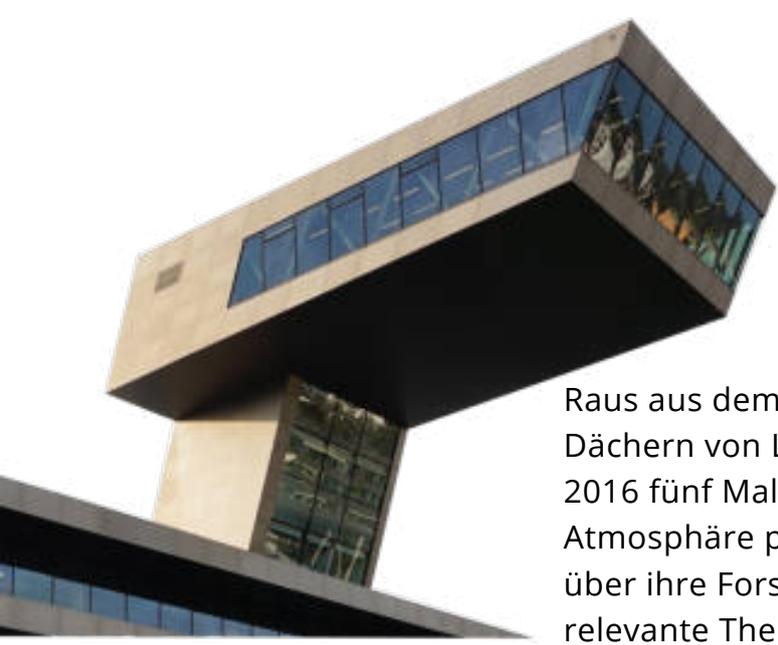
MINTEINANDER MEHR ENTDECKEN

Zwei MINT-Nachmittage pro Monat verwandelten auch 2019 die Stadt:Bibliothek in ein kreatives Experimentierlabor. Kinder zwischen acht und zwölf Jahren nutzten das Angebot, um näher in neue Technologien einzutauchen. Die vom Büro für Wissen und Innovation organisierte Workshopserie ist seit ihrem ersten Durchgang im Oktober

2018 ein voller Erfolg. Zwischen den Bücherregalen wurde experimentiert, gebastelt und programmiert und Roboter gesteuert. MINTeinander-mehr entdecken vermittelt Freude an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und weckt das Interesse an neuen Ausbildungsperspektiven.

→ www.wissensstadt-salzburg.at/minteinander





AUSSICHT AUF WISSEN

Raus aus dem Hörsaal, rein in die Panoramabar. Über den Dächern von Lehen vermittelt die Panorama:Uni bereits seit 2016 fünf Mal im Jahr Wissenschaft für alle. In lockerer Atmosphäre plaudern die Expert*innen leicht verständlich über ihre Forschungsschwerpunkte, greifen gesellschaftlich relevante Themen auf und stellen sich den Fragen des

Publikums. 2019 lockten die Themen Dialektforschung, Schlaf, Essensverhalten, Social Media und Recht sowie Allergien viele Interessierte. Anschließend wurde das Gehörte beim Umtrunk weiter diskutiert. Der Wissenstalk ist eine Zusammenarbeit von Universität Salzburg, Salzburger Nachrichten und Stadt Salzburg. Dank der Kooperation mit FS1 gibt's den Wissenstalk auch als Livestream.

 www.panorama-uni.at

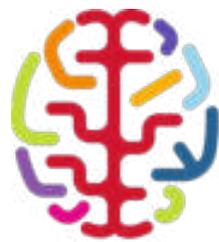
FORSCHUNGSZIEL SALZBURG

Sie sind Schriftstellerin, Literatur-Fachfrau, Gender-Forscher oder Bachmann-Expertin. Die Scientists in Residence treibt ihr Wissensdurst nach Salzburg, da sie hier optimale Bedingungen und ganz spezielles Fachwissen vorfinden. Eine Interviewreihe porträtiert die Stipendiat*innen und macht deutlich, mit welchen Forschungseinrichtungen Salzburg Spitzenforscher*innen aus aller Welt locken kann. Dieser Austausch trägt auch zur Vernetzung der ansässigen Wissensorte mit internationalen Forscher*innen bei und stärkt das Image Salzburgs als offener, dynamischer Bildungs- und Wissenschaftsstandort. 2019 wurden vier Interviews mit Scientists in Residence aus Tschechien, Italien und Deutschland geführt.



 www.wissensstadt-salzburg.at

BLEIBEN WIR IN KONTAKT



wissen:stadt
salzburg



[www.facebook.com/
wissensstadtsalzburg](https://www.facebook.com/wissensstadtsalzburg)

Wissen, was läuft: Wir vernetzen uns auf Facebook mit anderen und teilen News, Events und Wissenswertes.



[www.instagram.com/
stadtsalzburg](https://www.instagram.com/stadtsalzburg)

Auf Instagram nehmen wir Sie mit zu unseren Events und zeigen exklusive Einblicke in den Stories.



[www.wissensstadt-
salzburg.at](http://www.wissensstadt-salzburg.at)

Alle Projekte und Initiativen gibt's auf unserer Website. Tipp: Gleich unseren Newsletter abonnieren!



Mozartplatz 5
Tel. 0662/8072-2090

Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns...



[wissensstadt@
stadt-salzburg.at](mailto:wissensstadt@stadt-salzburg.at)

... oder schicken Sie uns Ihre Anfragen und Projekte per E-Mail.